Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten | Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde

Pressemitteilung
67/2026 | Oranienburg, 6. November 2026

Die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg an der Havel feiert zehn Jahre inklusive pädagogische Formate mit einem Festakt

In Anwesenheit von Staatsminister für Kultur und Medien Wolfram Weimer und dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, findet am **Dienstag, 17. November 2026, um 11.00 Uhr** im Altstädtischen Rathaus ein Festakt anlässlich des zehnjährigen Jubiläums inklusiver Bildungsangebote in der Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg an der Havel statt. Zu der Veranstaltung der Gedenkstätte und der Lebenshilfe Brandenburg werden außerdem Menschen, die die Entwicklung des Formats begleitet und befördert haben, sowie Vertreterinnen und Vertreter von Gruppen erwartet, die die inklusiven Formate seit vielen Jahren regelmäßig in Anspruch nehmen.

Bei einem Podiumsgespräch wird sich Jürgen Dusel mit den beiden Gedenkstätten-Guides Kerstin Latzke und Alf Düsterhöft über deren Tätigkeit austauschen. Ein Film über die Guides und eine Diashow mit Bildern aus zehn Jahren inklusiver Bildungsarbeit geben weitere Einblicke in die Pionierarbeit im Bereich Inklusion und politische Bildung und ihre weit über Brandenburg hinausreichende Ausstrahlung.

Seit 2016 bietet die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde inklusive Workshops und Führungen für alle Besuchsgruppen an, die von Menschen mit Lernschwierigkeiten durchgeführt werden. Die Gedenkstätten Brandenburg an der Havel gehören damit bundesweit zu den ersten zeitgeschichtlichen Erinnerungsorten, die erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten für die Arbeit als Gedenkstätten-Guides qualifiziert haben und diese pädagogischen Formate dauerhaft anbieten, seit 2024 auch in der Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden.

Dienstag, 17. November 2026, 11.00 – 13:00 Uhr
Festveranstaltung: Zehn Jahre inklusive pädagogische Formate in den Gedenkstätten Brandenburg an der Havel
Rolandsaal im Altstädtischen Rathaus
Altstädtischer Markt 10 | 14770 Brandenburg an der Havel

PROGRAMM
Grußworte: Daniel Keip, Oberbürgermeister Brandenburg an der Havel
Wolfram Weimer, Staatsminister für Kultur und Medien
Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
Sylvia de Pasquale, Leiterin Gedenkstätten Brandenburg an der Havel
Nadine Leetz, Vorständin Lebenshilfe Brandenburg – Potsdam e.V.

Podium: Jürgen Dusel, Bundesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen, im Gespräch mit den Gedenkstätten-Guides Kerstin Latzke und Alf Düsterhöft, Moderation: Katrin Grüber

Filmvorführung und Diashow

Hinweis für die Medien:
Pressevertreterinnen und -vertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis 16. November, 12.00 Uhr unter seferens@stiftung-bg.de.

Kontakt:
Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920
seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien